



4. Sonntag der Osterzeit Lesejahr B 2024

Evangelium Joh 10,11-18

So spricht der Herr: Ich bin der gute Hirt.

*Ich kenne die Meinen,
und die Meinen kennen mich.*

Regel des Hl. Benedikt über den Abt:

*RB 2,4 : Der Abt darf nur lehren
oder bestimmen und befehlen,
was der Weisung des Herrn entspricht...*

RB 2,7: Die Schuld trifft den Hirten...

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

heute feiern wir Gott als Guten Hirten, der uns Wegweiser für ein Leben in Fülle sein will und geben uns als Getaufte in SEINE Obhut. Besonders spürbar ist dies in den Feiern der Sakramente:

Eltern bitten bei der Taufe um den Segen/das Geleit Gottes für ihr Kind. Erstkommunionkinder freuen sich, wenn sie mit Jesus zum ersten Mal Mahl feiern und so die Communio/Gemeinschaft intensiv erfahren. Firmlinge sprechen ihr eigenes JA zur Fürsorge Gottes aus. Kranke werden gesalbt und erfahren Stärkung. Menschen, die ihr Leben betrachten und um Hilfe für einen Neuanfang im Gespräch bitten, dürfen im Sakrament der Versöhnung den Zuspruch Gottes erfahren. Eheleute bitten Gott um den Segen für den gemeinsamen Weg. Diakone, Priester und Ordensleute bitten um die Kraft, in Gottes Sinn zu Handeln.

Mit dem Leben des Hl. Benedikt, dem Patron für Europa, hat Gott uns Menschen einen ganz besonderen Weg gezeigt: *Den Weg des Guten Hirten*. Benedikt hat mit seiner Regel eine Handreichung fürs Leben gegeben. *In der Regel lesen, Hilfen fürs Leben entdecken... das können wir alle... Du und ich...* (nicht nur Ordensleute oder Menschen in einer Führungsposition)

Bitten wir Gott um seine Fürsorge im Leben, *Deine Barbara Kainz*



Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Gemeindereferentin,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Mail: BKainz@ebmuc.de Tel.
08021/50489812

Bild: Hl. Benedikt im Stift Göttweig, Gästegang © B. Kainz

(Alle Impulse sind zum Nachlesen auf der Homepage: www.pv-holzkirchen-warngau.de)